ISRAELITISCHES KRANKENHAUS
HAMBURG
GEGRÜNDET 1839

# BLICKPUNKT IK

FRÜHJAHR + SOMMER | 2022

## #ZERTIFIZIERUNG

als viszeralonkologisches Zentrum
für Darm- und Pankreaskrebs

## #IKANEUM

für Menschen mit chronischen
Verdauungsbeschwerden

## #AUSZEICHNUNG

für vorbildliche
Patientenkommunikation

## VORWORT

Liebe Leserinnen und Leser,

es gibt einiges worüber wir uns in den ersten Monaten des neuen Jahres freuen konnten. In diesem Newsletter erfahren Sie mehr über die **vielen Neuerungen im IK.** So hat uns die renommierte deutsche Krebsgesellschaft als **Viszeralonkologisches Zentrum für Krebserkrankungen des Darms und der Bauchspeicheldrüse zertifiziert.** Die strengen Qualitätskriterien belegen und sichern die individuell, sowie optimale Behandlung im interdisziplinären Zusammenspiel aller beteiligten Fachrichtungen. Gemessen an der Zahl der behandelten Patient*innen mit Darm- oder Bauchspeicheldrüsenkrebs nimmt das Israelitische Krankenhaus auch im Vergleich zu weiteren, bereits zertifizierten Zentren damit eine Spitzenposition auf Bundesebene ein.

Professor Dr. Egberts konnte ich Ihnen bereits im letzten Newsletter vorstellen. Seit dem letzten Sommer leitet er als Chefarzt nun die chirurgische Klinik und baut die etablierte **OP-Robotik mit dem da Vinci-System** kontinuierlich weiter aus. Jetzt gelang seinem Team sogar ein deutschlandweit bislang einmaliger Eingriff in der zukunftsweisenden Technik. Erstmalig entfernte und ersetzte Frau Dr. Margret Alm Speiseröhre und Magen mit dem da-Vinci-Roboter.

Ein weiterer großer Meilenstein war die **feierliche Eröffnung unseres Fachinstituts Ikaneum** unter der Leitung von Professor Dr. Peter Layer und PD Dr. Viola Andresen. Mit einem interdisziplinären Team aus Ärztinnen, Ökotrophologinnen, Diätassistentinnen, Psychologinnen und medizinischen Fachangestellten bietet das Ikaneum vor allem **Beratungen und Behandlungen von Patient*innen mit chronischen Beschwerden wie Reizdarm, Sodbrennen und Verstopfung** an. Weiter stehen Ernährungsberatung rund um Magen-Darm-Erkrankungen, Fehl- und Mangelernährung, Krebserkrankungen sowie gesunde Ernährung im Mittelpunkt.

Darüber hinaus wurde unser Beschwerdemanagement im Rahmen des Deutschen Krankenhaustages mit dem **renommierten „Award Patientendialog“** ausgezeichnet. Das freut uns wirklich sehr und zeigt einmal wieder deutlich, dass uns die Zufriedenheit unserer Patient*innen sehr am Herzen liegt. Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen!

Herzlichst, Ihr

**Marcus Jahn**
Geschäftsführer

## DKG zertifiziert Israelitisches Krankenhaus als Viszeralonkologisches Zentrum für Krebserkrankungen des Darms und der Bauchspeicheldrüse

Das Israelitische Krankenhaus wird seit 2018 als einzige Klinik im Hamburger Krankenhausplan als Viszeralmedizinisches Zentrum ausgewiesen.

Im Juni 2021 hat sich das Israelitische Krankenhaus nun erfolgreich einem ausführlichen, exernen Audit durch Onkozert nach den Kriterien der Deutschen Krebsgesellschaft unterzogen und ist nun zertifiziert als viszeralonkologisches Zentrum für Darmkrebs und Pankreaskrebs.

**„Mit dieser Ernennung dokumentiert die Hamburger Gesundheitsbehörde die weit überdurchschnittliche Behandlungsqualität bei unseren Patienten mit Erkrankungen der Verdauungsorgane, und attestiert uns aufgrund unseres hochspezialisierten, in mehreren Bereichen sogar bundesweit führenden Diagnostik- und Therapieangebots eine überregionale Leuchtturmfunktion. Dabei kommt den Tumorerkrankungen aufgrund ihrer Schwere und der großen Zahl betroffener Patientinnen und Patienten eine besondere Bedeutung zu.“**

Professor Dr. Peter Layer, ärztlicher Direktor

## da Vinci Xi: Prof. Dr. Jan-Hendrik Egberts leitet Chirurgische Klinik

Prof. Dr. Jan-Hendrik Egberts leitet seit dem 1. August 2021 als Chefarzt die Chirurgische Klinik. Der **erfahrene Viszeral- und Thoraxchirurg** hat das chirurgische Spektrum des Israelitischen Krankenhauses um die Thoraxchirurgie erweitert und baut die – von ihm seit April 2021 im IK etablierte – **OP-Robotik mit dem da Vinci-System** kontinuierlich weiter aus. Der zertifizierte Ausbilder für das Operieren mit dem da Vinci-Operationsroboter hat im vergangenen Jahr bereits ein Chirurgenteam für die Arbeit mit dem da Vinci-System ausgebildet. **Frau Dr. Alm und Herr Dr. Bäumer** haben in Rekordzeit und äußerst erfolgreich das Training und die Zertifizierung für die Arbeit mit dem da Vinci durchlaufen und **operieren eigenständig als Team mit dem da Vinci xi**. Egberts, der bereits im April 2021 ins Israelitische Krankenhaus wechselte, um dort die Implementierung zu begleiten, zeigt sich beeindruckt: „Die Kolleginnen und Kollegen sind hochmotiviert. Ich bin von ihrer chirurgischen Leistung sehr überzeugt“, so Egberts.

Frau Dr. Alm und ihrem OP-Team gelang jetzt ein **deutschlandweit bislang einmaliger Eingriff** in der zukunftsweisenden Technik. Der 59-jährige Patient litt unter Krebs der Speiseröhre und des Magens. Zunächst entfernten die Spezialisten Magen und Speiseröhre, um die Speiseröhre anschließend mit Abschnitten aus dem Dickdarm (Koloninterponat) des Patienten zu rekonstruieren. Der **komplette Eingriff erfolgte roboterassistiert.** Der Patient hat die Operation gut überstanden. Große Operationswunden konnten ihm erspart werden. Dies kam ihm besonders zugute, da er zusätzlich noch unter einer belastenden Nervenerkrankung leidet.

Die erfolgreiche Operation zeigt die hohe Fachkompetenz nicht nur einzelner Spezialisten, sondern unseres gesamten Chirurgenteams auf diesem zukunftsweisenden Gebiet“, sagte Prof. Dr. Egberts

## Jede Beschwerde ist ein Schatz - Auszeichnung mit dem Award Patientendialog

Für **seine „vorbildliche Patientenkommunikation“**, wurde das Israelitische Krankenhaus im November 2021 mit dem renommierten Award Patientendialog ausgezeichnet. Besonders **die strukturierten, fortlaufend weiter verbesserten Prozesse sowie der gelebte Austausch mit Patienten, Angehörigen und Besuchern** wurde von der hochkarätig besetzten Jury sehr gelobt.

Über die hohe Anerkennung ihrer gemeinsamen Arbeit freuen sich Marcus Jahn und Birgit Steffens. „Für mich ist jede Beschwerde ein Schatz, mit dem ein **positiver Wandel** angestoßen wird. Häufig erzielen wir eine für unsere Patientinnen und Patienten spürbare Verbesserung der Situation“, erklärt Birgit Steffens, Beauftragte des Lob- und Beschwerdemanagements. Zusammen mit Geschäftsführer Marcus Jahn, ist sie für die Umsetzung am Israelitischen Krankenhaus verantwortlich. **„Die Zufriedenheit unserer Patientinnen und Patienten ist für uns sehr wichtig.** Ganz im Sinne Salomon Heines, dem Stifter unseres Hauses, orientieren wir uns bei unser Arbeit an seinem Leitsatz **„Menschenwürde ist die Krone aller Tugenden“**, sagt Marcus Jahn.

## Ikaneum eröffnet

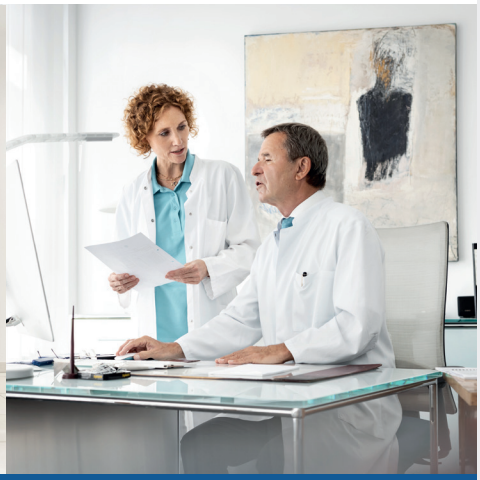
Schon lange sind **Diagnostik und Therapie von Leiden des Verdauungstraktes** Schwerpunkt des Israelitischen Krankenhauses. Als **viszeralmedizinsches und viszeralonkologisches Zentrum** nimmt die Klinik deutschlandweit eine führende Rolle in der Behandlung von Erkrankungen des Verdauungstraktes ein. Im neuen Institut werden Bauchbeschwerden ganzheitlich diagnostiziert und behandelt. Dabei profitieren Patient*innen vom Wissen der Experten aus unterschiedlichen Fachrichtungen. „Der Wunsch, mit da sein zu können, hat uns zu der Entscheidung bewogen, das Ikaneum zu eröffnen“, sagt Prof. Dr. Peter Layer, Direktor des neuen Instituts.

Das Angebot des Ikaneums fußt auf **drei Säulen**: spezialisierter ärztlicher Beratung und Diagnostik bei Patient*innen mit unklaren Bauchbeschwerden, professioneller Ernährungsberatung und psychologischen Angeboten, wie der Darmhypnose, die besonders bei Patient*innen mit Reizdarmsyndrom gute Ergebnisse zeigt.

„Bei chronischen Problemen mit dem Verdauungstrakt ist oft medizinische Detektivarbeit gefragt. So arbeiten wir unter anderem mit speziellen Atemtests, um z.B. spezielle Zucker-Unverträglichkeiten, bakterielle Überwucherungen des Dünndarms oder Bauchspeicheldrüsen-Schwäche zu diagnostizieren. Denn erst, wenn wir die Ursache der Beschwerden gefunden haben, können wir eine passende Therapie für die Betroffenen entwickeln“, erklärt Prof. Dr. Peter Layer, Direktor des Ikaneums. Bei der **Ursachenforschung unklarer Bauchbeschwerden profitiert das neue Institut von der räumlichen Nähe zum Funktionslabor des Israelitischen Krankenhauses**. Hier stehen Untersuchungsmethoden zur Verfügung, die es bundesweit nur in der Klinik im Norden Hamburgs gibt. „Viele Menschen haben oftmals bereits eine langjährige Odyssee von Arzt zu Arzt hinter sich, bevor sie bei uns vorstellig werden“, berichtet Dr. Viola Andresen, leitende Ärztin des Ikaneums. Ist die Ursache der Beschwerden erkannt, so erhalten Patient*innen im Ikaneum umfassende Behandlungsempfehlungen, zu denen neben Medikamenten z.B. auch die Darmhypnose und eine professionelle und umfängliche Ernährungsberatung gehören, ganz auf den individuellen Bedarf maßgeschneidert.

Einen Termin im Ikaneum können Sie hier vereinbaren:

**Tel.: 040 51125 8090, E-Mail: info@ikaneum.de**




### Impressum

Herausgeber:
Israelitisches Krankenhaus Hamburg
Orchideenstieg 14, 22297 Hamburg
**Telefon: 040 - 51125 - 0**

Verantwortlich im Sinne des Presserechts: Marcus Jahn
Texte: Nina Krieger
Fotos: Christina Clasen

**info@ik-h.de, www.ik-h.de**


## WUSSTEN SIE, DASS...

...das Israelitische Krankenhaus ein **akademisches Lehrkrankenhaus der Universität Hamburg** ist?

Wir unterrichten kontinuierlich in allen unseren Fachabteilungen Student*innen in jeder Ausbildungsstufe. Außerdem bieten wir in Hamburg das einmalige Angebot eines **Wahlfachs „Viszeralmedizin“**, in dem wir internistische und chirurgische Aspekte von Erkrankungen des Verdauungstraktes interdisziplinär (fachübergreifend) lehren.

## UNTERSTÜTZEN SIE UNS!

Eine mit Unterstützung des da Vinci-Systems durchgeführte Operation ist für das Israelitische Krankenhaus teurer, als eine konventionelle Operation, dies hat viele Gründe. Zu den Anschaffungskosten kommen u.a. laufende erhöhte Kosten für Verbrauchsmaterialien hinzu. Ganz **im Sinne unseres Stifters Salomon Heine**, möchten wir, dass bei uns allen Menschen, unabhängig ihrer Religionszugehörigkeit oder Herkunft, **die bestmögliche medizinische Versorgung** zuteil wird. Daher ist es für uns das Ziel, dass wir als Klinik die Mehrkosten für roboterassistierte Operationen durch Spenden unterstützt übernehmen. Dafür benötigen wir Ihre Unterstützung und freuen uns über Ihre Spenden!

**Spendenkonto:**
Israelitisches Krankenhaus Hamburg
Bank für Sozialwirtschaft
IBAN: DE46 2512 0510 0009 4930 00
BIC: BFSWDE33HAN

**Frau Nina Krieger, Referentin für Unternehmenskommunikation und Fundraising, hilft Ihnen gerne weiter: 040 51125 7005, spende@ik-h.de.**